

*Gundorf*

191

6. Februar 1942.

85/42 ST/H

Wien, am 6. Februar 1942.

Herrn

Dr. Alphons Lhotsky

Wien VIII/20

*Gundorf*

190

Verehrter Herr Doktor!

17. Februar 1942.

Besten Dank für Ihren Brief vom 31. Januar und d.d.Hh., die heute  
beide fast gleichzeitig hier eintrafen. Ihr Brief vom  
5. Dezember v.J. bei uns nicht vor. Ich erinnere mich noch nicht an  
Ihr, muß Herrn Professor Dr. B. Schmeidler über Ihre neuen Nachrichten  
über Ihre neuen Nachrichten über Ebendorfer Menschenmögliche für die  
Freiheit Ihnen  
Von Ihren abschließend  
Lieber Herr Kollege Schmeidler!

113/42 ST/H

München 59

Groß Friedrichsburgerstr. 21

Da ich Ihr Interesse an Ebendorfer kenne, nehme ich mir die  
Freiheit, Ihnen beifolgendes Manuskript des Herausgebers Lhotsky  
zu kurzer Begutachtung zu senden. Der Aufsatz ist für das "Deutsche  
Archiv" bestimmt. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir die 73 Blätter  
sehr bald wieder zurückschicken könnten. Ich reise Mitte der  
ersten Märzwoche nach Wien und muß dann zu mündlicher Rücksprache  
mit L. Bescheid wissen.

Mit den besten Grüßen:

Heil Hitler!

Ihr

welche Hand stammen, und habe mich dabei umgekehrt an  
die Bayerische Staatsbibliothek mit der Bitte um Fac-  
similes gewandt. Das wäre dann nach Kennel, Cospinian,  
Krenkel und Tengnagel die fünfte Hand, die ich fest-  
stellen konnte.

Mit der Bitte, mir diese stückweise erfolgte Mittel-  
lang nicht übel nehmen zu wollen, bin ich mit

Heil Hitler!

Ihr respektvollst ergebener

*Alphons Lhotsky*

266  
er 1943.

er  
lt-  
neil

II  
=  
n  
tto  
a  
=  
t,  
e